

**FUNK-AUSSEN-DUAL-VORHANG-
BEWEGUNGSMELDER**

AOCD-250



Firmwareversion 1.00

WARNUNG

Der Melder sollte durch qualifiziertes Personal installiert werden.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Installation gründlich durch.

Alle Eingriffe in die Konstruktion, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, oder eigenmächtige Reparaturen verursachen den Verlust der Garantie.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten. Dies kann zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führen. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Webseite <http://www.satel.eu> zu finden.

Hiermit erklärt SATEL sp. z o.o., dass sich der Melder in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EG befindet. Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse gefunden werden: www.satel.eu/ce

In dieser Anleitung können folgende Symbole erscheinen:



- Hinweis,



- Warnung.

Der Melder AOCD-250 ermöglicht die Bewegungserfassung im Moment der Überschreitung des Umkreises vom geschützten Bereich. Der Melder dient zum Umkreisschutz. Er ist für den Betrieb im bidirektionalen Funk-System ABAX bestimmt. Die Anleitung bezieht sich auf den Melder mit der Firmwareversion 1.00. Der Melder wird durch folgende Geräte unterstützt:

- Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270 mit der Firmwareversion 5.02 2016-04-01 (oder höher),
- Repeater ARU-100 mit der Firmwareversion 2.02 2015-06-01 (oder höher),
- Zentrale INTEGRA 128-WRL mit der Firmwareversion 1.15 2016-03-09 (oder höher).

1. Eigenschaften

- Passiver Infrarot- (PIR-) und Mikrowellensensor (MW-Sensor).
- Einstellbare Empfindlichkeit der Sensoren.
- Konfiguration per Fernzugriff.
- Digitaler Algorithmus der Bewegungserfassung.
- Digitale Temperaturkompensation.
- Dreifarbige LED zur Signalisierung im Testmodus.
- Kontrolle der Signalbahn des Melders.
- Kontrolle des Batteriezustandes.
- Sabotageschutz vor Öffnen des Gehäuses und Abreißen von der Wand.
- Witterungsbeständiges robustes Gehäuse.
- Winkelhalterung beigegefügt.

2. Beschreibung

Alarme

Der Melder alarmiert in folgenden Fällen:

- die beiden Sensoren erfassten die Bewegung innerhalb von 5 Sekunden. Der Alarm kann nur im aktiven Modus gemeldet werden (siehe: „Betriebsmodus“).
- der Sabotagekontakt wurde geöffnet (Sabotagealarm).

Betriebsmodus

Der Betriebsmodus des Melders wird per Fernzugriff definiert.

Aktiver Modus – es kann ein Alarm nach der Bewegungserfassung oder ein Sabotagealarm ausgelöst werden. Der MW-Sensor wird nach der Bewegungserfassung vom PIR-Sensor aktiviert.

Passiver Modus – es kann nur ein Sabotagealarm ausgelöst werden. Der MW-Sensor ist ausgeschaltet. Beim Ansprechen informiert der Melder, ob der PIR-Sensor die Bewegung erkennt. Der passive Modus verlängert die Batterielebensdauer.

Die Information über den Alarm wird sofort gesendet.

Testmodus

Wenn Sie den Melder testen wollen, aktivieren Sie den Testmodus per Fernzugriff. Wenn der Testmodus eingeschaltet ist, ist die LED des Melders aktiv.

Kontrolle der Signalbahn des Melders

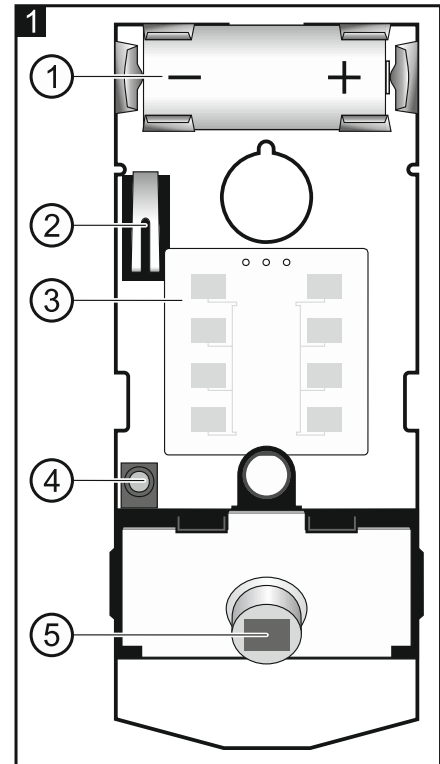
Bei der Beschädigung der Signalbahn alarmiert der Melder während jeder Übertragung (permanente Verletzung).

Kontrolle des Batteriezustandes

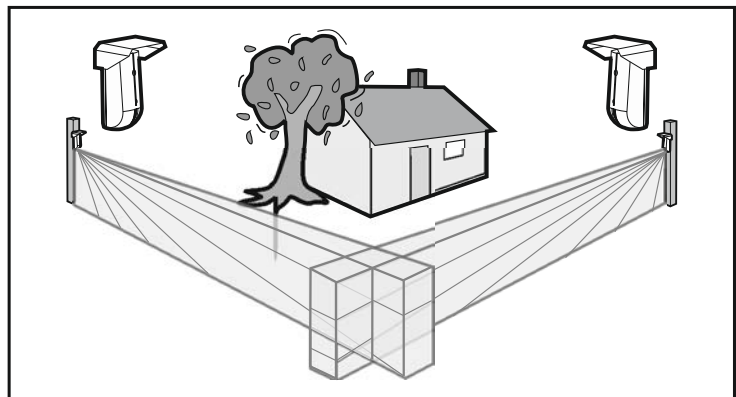
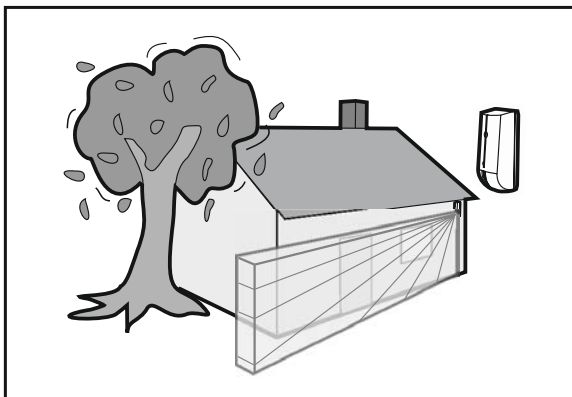
Wenn die Spannung der Batterie unter 2,75 V fällt, dann wird bei jeder Übertragung eine Information gesendet, dass die Batterie schwach ist.

3. Elektronikplatine

- ① Lithium-Batterie CR123A.
- ② Sabotagekontakt gegen Öffnung des Gehäuses.
- ③ Mikrowellensensor.
- ④ dreifarbige LED, die signalisiert:
 - Ansprechen – kurzer roter Blitz (80 Millisekunden),
 - Bewegungserfassung durch den MW-Sensor – die LED leuchtet grün 4 Sekunden lang,
 - Bewegungserfassung durch den PIR-Sensor – die LED leuchtet blau 4 Sekunden lang,
 - Alarm – die LED leuchtet rot 2 Sekunden lang,
 - Anlauf – die LED blinkt abwechselnd rot, grün und blau ca. 45 Sekunden lang.
 Die LED ist 2 Minuten lang nach dem Einlegen der Batterie und im Testmodus aktiv.
- ⑤ PIR-Sensor (dualer Pyrosensor). **Berühren Sie den Pyrosensor nicht, um es nicht zu verschmutzen.**



4. Montage

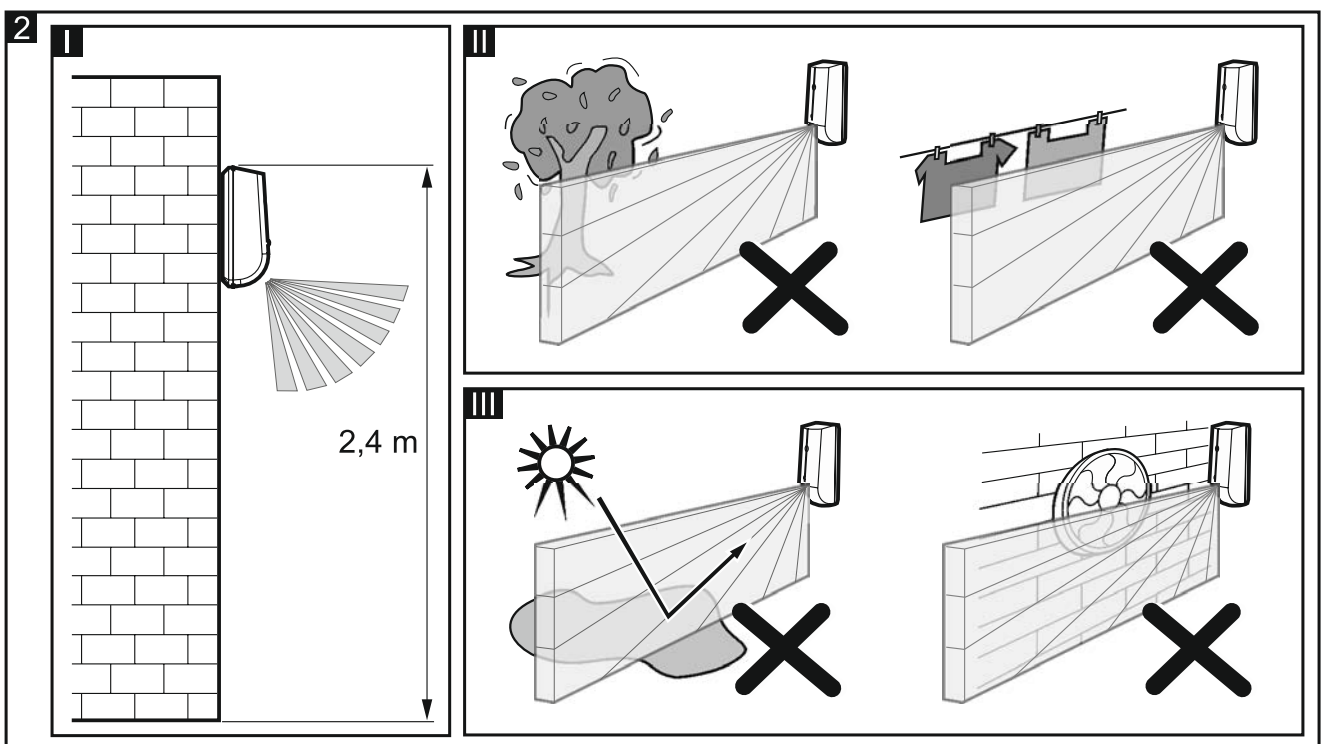


Bei der Anwendung einer anderen Batterie als die empfohlene bzw. beim falschen Umgang mit der Batterie besteht eine Explosionsgefahr.

Bei der Montage und dem Wechsel der Batterie gehen Sie besonders sorgfältig vor. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Konsequenzen einer falschen Batteriemontage.

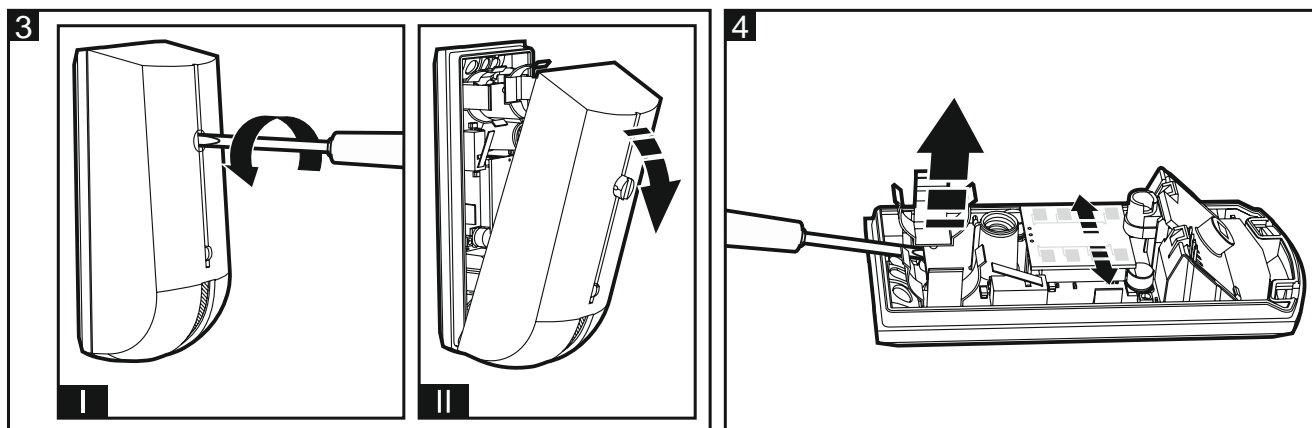
Verbrauchte Batterien dürfen nicht weggeworfen werden, sondern sind entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien zu entsorgen.

- Montieren Sie den Melder in der empfohlenen Höhe (Abb. 2-I).
- Montieren Sie den Melder in einem gedeckten Platz oder unter einem Schutzdach, wo kein Wasser aus dem strömenden Regen und schmelzenden Schnee auf das Gehäuse abfließen werden.
- Installieren Sie den Melder nicht in Plätzen, in welchen die Entfernung von sich bewegenden Objekten (z.B. Äste, Bäume, Sträucher, Wäsche usw.) kleiner als 3 m wäre (Abb. 2-II).
- Richten Sie den Melder weder auf Objekte, die das Licht zurückwerfen können, noch auf Ventilatoren oder auf Geräte, die Wärme emittieren (Abb. 2-III).
- Montieren Sie den Melder in keinem Platz, wo er direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt sein wird.



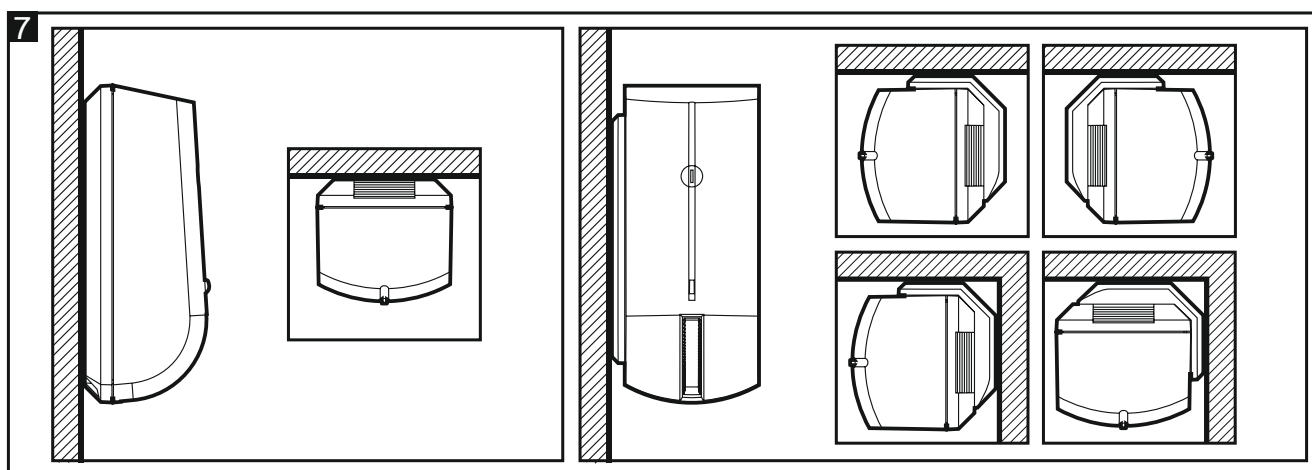
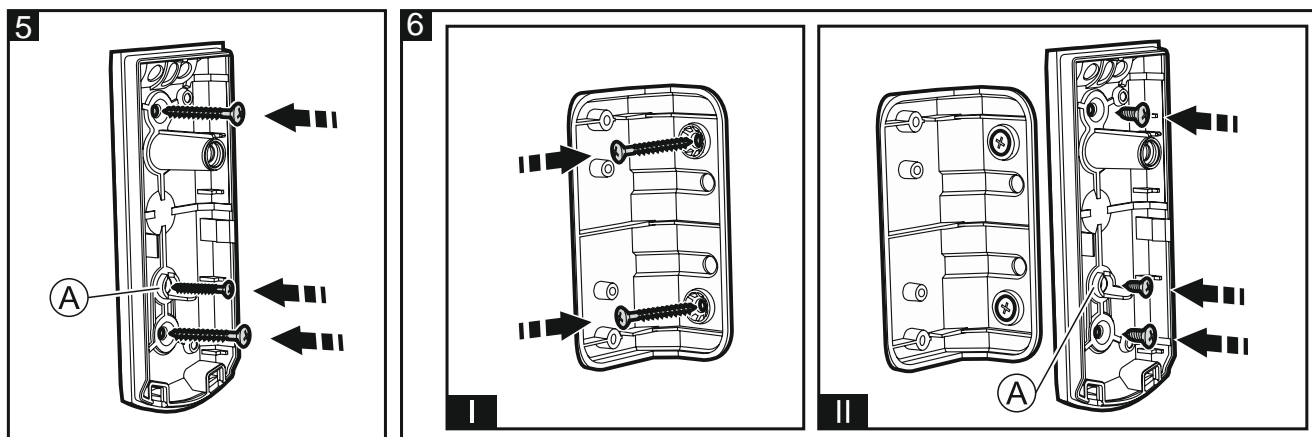
1. Öffnen Sie das Gehäuse des Melders (Abb. 3).
2. Montieren Sie die Batterie und registrieren Sie den Melder im Funksystem (siehe: Bedienungsanleitung für das Funkbasismodul ABAX oder Errichteranleitung für die Alarmzentrale INTEGRA 128-WRL / VERSA / VERSA IP / VERSA Plus). Auf dem Elektronikmodul befindet sich ein Aufkleber mit der Seriennummer, die beim Anmelden des Melders im System einzugeben ist.
3. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.
4. Montieren Sie den Melder zuerst vorläufig am Montageort.
5. Prüfen Sie den Pegel des vom Melder an das Funkbasismodul ABAX oder an die Zentrale INTEGRA 128-WRL gesendeten Signals. Falls der Pegel unter 40% liegt, wählen Sie einen anderen Montageort aus. Manchmal reicht es den Melder um ein paar Zentimeter zu verschieben, um eine bessere Qualität des Signals zu erreichen.
6. Öffnen Sie das Gehäuse des Melders (Abb. 3).
7. Schieben Sie die Halteklammern nach außen und nehmen Sie die Elektronikplatine heraus (Abb. 4).
8. Machen Sie Löcher für die Schrauben.

i Zwecks Gewährleistung der Dichtheit des Gehäuses sollten die Löcher nur in dafür vorgesehenen Plätzen gemacht werden.



9. Befestigen Sie die Gehäuseunterlage an die Wand (Abb. 5) oder an die an der Wand befestigte Winkelhalterung (Abb. 6). Die Spreizdübeln und Schrauben sind dem Melder beigefügt. Für das Loch, das mit dem Buchstaben A in den Abbildungen 5 und 6 markiert wurde, benutzen Sie die kleinere Schraube. In der Abbildung 7 wurden mögliche Montagearten des Melders dargestellt (der Melder kann auch an die von Firma Satel angebotenen regulierbaren Halterungen BRACKET A und BRACKET B montiert werden).

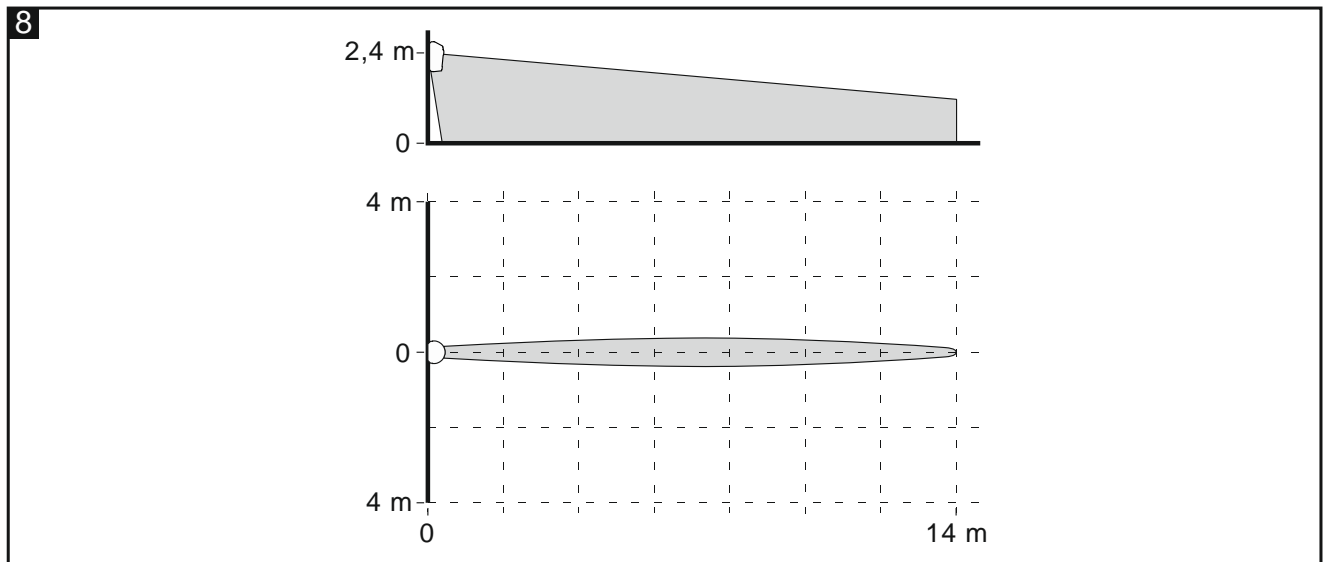
i Soll der Melder die Anforderungen der Norm EN50131 Grad 2 erfüllen, darf er nicht an Halterung montiert werden.



10. Montieren Sie die Elektronikplatine.

11. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.

12. Konfigurieren Sie die Einstellungen des Melders (Empfindlichkeit des Infrarotsensors, Empfindlichkeit des Mikrowellensensors). Informationen zur Konfiguration des Melders finden Sie in der Anleitung für das Funkbasismodul ABAX oder in der Programmieranleitung für die Alarmzentrale INTEGRA / VERSA / VERSA IP / VERSA Plus.
13. Aktivieren Sie den Testmodus und prüfen Sie, ob die Bewegung in dem durch den Melder überwachten Bereich das Aufleuchten der LED verursachen wird. In der Abb. 8 wird der maximale Erkennungsbereich angezeigt.
14. Schalten Sie den Testmodus aus.



5. Technische Daten

Betriebsfrequenzband.....	868,0 MHz ÷ 868,6 MHz
Reichweite der Funkkommunikation (im freien Feld)	bis 500 m
Batterie	CR123A 3 V
Batterielebensdauer.....	bis zu 3 Jahren
Ruhestromaufnahme	35 µA
Max. Stromaufnahme	20 mA
Mikrowellenfrequenz.....	24,125 GHz
Erfassbare Bewegungsgeschwindigkeit	0,3...3 m/s
Anlaufzeit	45 s
Empfohlene Montagehöhe.....	2,4 m
Sicherheitsgrad (Montage direkt an die Wand).....	Grade 2
Einhaltung von Normen	EN50131-1, EN50130-4, EN50130-5
Schutzgrad IP	IP54
Umweltklasse nach EN50130-5.....	IIIa
Betriebstemperaturbereich.....	-40...+55 °C
Max. Feuchtigkeit.....	93±3%
Abmessungen.....	44 x 105 x 40 mm
Gewicht.....	118 g